

HPZ in Schaan erhält Ersatzbau

Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) in Schaan soll einen Ersatzbau für rund 25,8 Millionen Franken erhalten. Mit neuen Räumlichkeiten für die Sonderpädagogische Tagesschule mit Therapiezentrum und Verwaltung werden die Abläufe der Schule optimiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Die Regierung will sich zur Hälfte an den Baukosten beteiligen und beantragt hierfür beim Landtag einen Kredit von 12,9 Millionen Franken. Die andere Hälfte soll die IV-Anstalt tragen. **SEITE 12**

Land beteiligt sich an Kosten für HPZ-Ersatzbau in Schaan

Die Regierung will den Ersatzbau für das Heilpädagogische Zentrums (HPZ) in Schaan mit 12,9 Millionen Franken subventionieren. Die zweite Hälfte der Baukosten trägt die IV-Anstalt.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 22. April einen entsprechenden Bericht und Antrag zuhanden des Landtags verabschiedet. Der im Jahre 1967 gegründete Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein ist Träger des HPZ in Schaan. In den rund vier Jahrzehnten seines Bestehens hat dieses Zentrum verschiedene Entwicklungs- und Ausbauphasen in drei Etappen erlebt. Mit der nun geplanten vierten Bauetappe soll der Ersatzbau

für die Sonderpädagogische Tageschule mit Therapiezentrum und Verwaltung realisiert werden. Die räumlichen Verhältnisse und die Abläufe der Schule und Verwaltung sollen optimiert und heutigen Erkenntnissen und Bedürfnissen angepasst werden.

Die Regierung erachtet es als gerechtfertigt, die Gesamtkosten von 25,8 Millionen Franken zur Hälfte zu subventionieren. Der Staatsbeitrag für die Förderung dieser bedeutsamen, im öffentlichen Interesse gelegenen Einrichtung soll sich demnach auf 12,9 Millionen Franken belaufen. Die weitere Finanzierung ist durch den zu erwartenden Beitrag der IV-Anstalt von ebenfalls 12,9 Millionen Franken sowie durch 500 000 Franken aus dem Vereinsvermögen gesichert. (pafl)
